

BRÜCKENBAUER

DEZ - FEB '25

GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OKER

GOTT IST GROSS



Gott ist groß!

Psalms 145:3

Editorial -	03 - 04
Madonna. Gott ist Liebe	05 - 06
Anzeigen	07
Wahre Größe	08 - 10
Anzeigen	11
Jahresantrunk 2025	12
Anzeigen	13
Abrahamskreis: Dem Alleinvertretungsanspruch widerstehen	14 - 15
Vorweihnachtliches Singen am 3. Advent	16
Anzeigen	17
Großartig. Einzigartig. Mitgefühl	18 - 19
Freiwilliges Kirchgeld 2024	20 - 21
Gruppen und Kreise auf einen Blick	22 - 23
Zwölf Heilige Nächte	24
Anzeigen	25
Jugendfahrten	26 - 28
Das Friedenslicht aus Bethlehem	- 29
Religion für Neugierige	30
Das zusätzliche Gedeck	31
Kinderseite	32
Kinderseite - Suchsel	33
Anzeigen	34 - 35
Die Weihnachtsgeschichte	36
Kinderseite - Suchsel - Auflösung	37
Anzeigen	38
Dies und das - Pinnwand	39
So sind wir zu erreichen	40
Besondere kirchliche Dienste	41
Freud und Leid	42
Gottesdienste Dezember 2024 - März 2025	43

Liebe Leserin. Lieber Leser.
„Ich bin der Größte“.

Cassius Klay (später Muhammad Ali) war sich da offensichtlich lange Zeit sicher. Aber er war und ist mit solch einer Überzeugung wahrhaftig nicht allein auf der Welt. Auch



wenn die Erscheinungsformen sehr unterschiedlich daherkommen mögen. So diagnostizieren Psychologen z. B. bei vielen Schreibern von Hass- und Hetzkomentaren eine besonders hinterlistige Form des überzogenen Persönlichkeitsbezugs:

- Der eine nennt den Gegenüber platterdings „*Schwachkopf*“, und meint eigentlich: Ich bin von überragender Schlaueheit. Deshalb will und darf ich mich so über dich erheben.
- Der andere definiert ungewöhnliches, ihm fremdes Verhalten in aller Überheblichkeit als primitiv, und meint jedoch: Ich bin auf einer wertvolleren Entwick-

lungsstufe. Deshalb will und darf ich auf dich herabgucken.

Äußerlich scheinen drei Eigenschaften solche narzisstischen Persönlichkeiten zu kennzeichnen: selbstverliebt, egoistisch und wenig Einfühlungsbereitschaft für andere. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt oftmals eine unerwartete Kehrseite dieser „Selbstverliebtheit“, wie z. B. Probleme bei der Bereitschaft zu bedingungslosen Beziehungen, Versagensängsten beim fairen Miteinander und / oder Maximalstress bei der Herausforderung einer toleranten Gelassenheit. Der letzte Ausweg scheint fast schon so logisch wie erbärmlich: Andere Menschen kleinmachen, um selber größer zu wirken. Das tut dem Ego gut, macht gar Eindruck bei anderen und befreit vom Gedanken der gleichberechtigten Würde aller Menschen.

Vielleicht ist das Gegenkonzept eines der größten Geschenke der christlichen Lehre: Entdecke das Großartige im Kleinen. In einer Geburt in ärmlichstem Umfeld, in der friedvollen Verneigung vorm Leben trotz Mangel und Krankheit, in der weisen Anerkennung der Endlichkeit des irdischen Lebens. Keiner muss sich da künst-

lich groß machen. Und erst recht nicht, andere deshalb schlecht reden. Wir alle, so die christliche Kernaussage, sind gleichermaßen Gottes geliebte, aber nicht perfekte Kinder.

Deshalb zum Schluss ein vielleicht bekanntes Rätsel: „**Was ist mächtiger als Gott? Was ist böser als der Teufel? Die Glücklichen brauchen es. Die Armen**

haben es. Und wenn man es isst, dann stirbt man.“ Die Antwort rückt den übermütigen Satz „Ich bin der Größte“ nämlich recht erhellend-humorvoll zurecht. Haben Sie eine Idee? Oder kennen Sie gar die Lösung? Sonst schauen Sie mal auf Seite 38.

Jens Kloppenburg



Mehr als eine irdische Botschaft? **Kennen Sie den Song von Madonna "God Is Love"? Die Sängerin stellt die unverbrüchliche Verbindung von Liebe und Göttlichkeit klar. Und das hat für sie Folgen: Gott als Inbegriff der Liebe sollte das Leitprinzip in unserem Leben sein.**

Welch eine Herausforderung steckt in diesem Song, gerade für Gottgläubige! Klar ist sicherlich, dass Liebe mehr ist als ein wohliges Gefühl. So ist die Frage mehr als berechtigt: Was ist den Liebe? Die Bibel ist voll von Näherungen zu der Dimension Liebe. Da sagt Jesus einem Menschen, der fragte, was wirklich wichtig ist: *Liebe Gott und den Nächsten wie dich selbst*. Jesus verdeutlicht das in einem Gleichnis: Gott will im Mitmenschen geliebt sein. Und so sagt er frei übertragen: *Was Du einem meiner geringsten Brüdern und Schwestern getan hast, das hast du Gott getan*. Liebe im engeren Sinne bedeutet also, anderen Menschen Gutes zu tun, ohne auf Gegenleistung zu setzen. Liebe bedeutet weiterzugeben, was der Mensch benötigt, um ein gutes Leben führen zu können. Was konkret nicht nur Materielles bedeutet, sondern ebenso Hilfe zu Frieden, Glück, Gesundheit, Gerechtigkeit und Freiheit. Doch wie bekommt diese Liebe

die relevante Durchsetzungskraft? Schnell ist man dann bei dem Gedanken, dass nur der Liebe geben kann, der sich geliebt weiss. Es geht um die Kraft, die zur Liebe befähigt. Dieser Aspekt weist über den Gebenden hinaus. Auch da brauchen wir in der Bibel nicht lange zu suchen. Wer liebevoll leben will, braucht Urvertrauen. Vertrauen zu dem uns liebenden Gott. Erst mit dieser gespürten Liebe gehen wir selbst gestärkt in die Herausforderungen der Nächstenliebe. Menschen, die um diese Liebe Gottes wissen, die sind ihrerseits fähig und bereit zu lieben und damit auch die Liebe Gottes weiterzugeben.

Ein dritter Gedanke kommt in dem Song von Madonna nicht recht zum Schwingen: Wenn Menschen, die um die Liebe Gottes wissen und damit befähigt sind zur Nächstenhilfe, auf diesen liebenden Gott mit ganzem Herzen schauen, entwickelt sich eine ganz andere Dimension: Die Liebe zu Gott.

So entsteht die Dreierbeziehung. Paulus macht das in seiner ihm eigenen Präzision deutlich. Glaube, Liebe, Hoffnung. Erst diese drei Zutaten machen die ganze wunderbare Botschaft aus. Wer sucht, kann dahinter die Gleichzeitigkeit der Liebe zu Gott, die Nächstenliebe und das Sich-

Geliebt-wissen entdecken.
Menschen, die aus dieser umfassenden Liebe heraus leben, sind auf dem Weg zu einem gelingenden, erfüllten Leben. Vielleicht hilft der Song "God Is Love" am Ende, sich mit der Liebe als ultimative göttliche Kraft wieder einmal intensiver zu beschäftigen.

Jens Kloppenburg



Löwen **APOTHEKE**

Oker



Löwen Apotheke Oker

Sie haben ein **E-Rezept** ?
Einfach bei uns einlösen



E-Rezept

Inhaber: Apotheker Najeeb Sayd Ahmad e.K.
Bahnhofstraße 21
38642 Goslar-Oker

Tel.: 05321 - 65194 Fax: 05321 - 63015
E-Mail: Loewen-Apotheke-Oker@t-online.de
www.Loewen-Apotheke-Oker.de



Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de

**Gutes tun für unsere
Heimat.**

heimatherzen.de – die Spendenplatt-
form für Vereine und ihre Unterstützer.
Machen Sie mit und unterstützen Sie
Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos unter: www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.



Edeltraut Breeger und Kirsten Neveling erhalten hohe Auszeichnung der Stadt Goslar

Ein paar Tränen flossen dann doch bei Edeltraut Breeger und Frau Neveling als die Oberbürgermeisterin der Kaiserstadt, Frau Urte Schwerdtner, am Montag, den 2. Dezember, ihnen die Ehrennadeln der Stadt Goslar ansteckte. Das Votum von Rat und Verwaltung wäre eindeutig gewesen, so die Verwaltungschefin bei ihrer Laudatio. Und sie sprach vielen der Anwesenden aus dem Herzen: „Wohl kaum jemand hat die Auszeichnung „Ehrennadel der Stadt Goslar“ so sehr verdient wie dieses Duo.“

Zur Erinnerung: Frau Edeltraut Breeger und Frau Kirsten Neveling leiten seit vielen Jahren die „Goslarer Tafel/Kleiner Tisch Oker

e.V.“. In seiner nachhaltigen, jetzigen Form ist es eine Initiative des Lions Clubs Goslar-Kaiserpfalz und der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oker. Das Konzept: Vermeidung von Vernichtung guter Lebensmittel. Ergebnis: Aktuell werden wöchentlich an fünf Öffnungstagen über 400 Personen versorgt. Aber das Wirken der beiden Geehrten ginge weit über die Ausgabe von gespendeten Lebensmitteln hinaus: Die Tafel ist längst wichtige Alltagshilfe geworden, bietet Hilfesuchenden immer ein „offenes Ohr“ und letztendlich damit wertvolle emotionale Unterstützung.

„So flexibel wie wir auf unsere Kunden und ihre Wünsche reagieren, so kompromisslos sind wir bei den strukturellen Standards“, so Thomas Hülsmann, Vorsitzender der Goslarer Tafel- Kleiner Tisch

Oker e.V.. In diesem Sinne stellte sich die Tafel erfolgreich den logistischen Herausforderungen, z.B. den hygienischen Lagermöglichkeiten, der Anschaffung von Kühlfahrzeugen oder der Optimierung der Wartezone. Deshalb sind nicht nur Lebensmittelspenden wichtig. Gleichmaßen bedarf es regelmäßig Geld für Strom, Heizung oder Handwerksdienstleistungen. Insbeson-



dere der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz organisiert regelmäßig Spendenaktionen und öffnet nicht zuletzt sein eigenes Portemonnaie. Das nötige Netzwerk haben die leider viel zu früh verstorbenen Mentoren Rolf-Peter Saal und Aksel Hahn frühzeitig geknüpft und ausgeworfen. Sie bereiteten den Weg zum Anschluss an den Dachverband „Tafel Deutschland“ und den Umzug bzw. die Verlegung der Lebensmittelausgabe in das jetzige Tafelhaus. Mittlerweile ergänzt um die Ausgabestelle in Bad Harzburg.

Zurück zu den Geehrten. Edeltraut Breeger, als Powerkraft der ersten Stunde, ist seit 2000, also fast von Beginn an dabei. 2013 kam Kirsten Neveling als Leiterin hinzu. Doch beide betonten: Ohne das breit aufgestellte Team mit

mindestens 20 Kräften liefen nichts. Um sich dann auch direkt an ihre Ehepartner zu wenden. „Danke lieber Siegfried, danke lieber Achim. Ihr seid unser großer Halt. Großartig, wie ihr das alles mittragt“. So hatte nicht nur die Rührung für die Auszeichnung sondern auch der Dank an die Familien seinen gerüttelten Anteil an den Tränchen.

Jens Kloppenburg



AKTUELLES**Ausgabezeiten der Tafel Goslar****Dienstags von 09:00 - 13:00****Freitags von 09:00 - 13:00****Ausgabezeiten der Ausgabe-
stelle Bad Harzburg****Dienstags von 08:00 - 09:30****Freitags von 08:00 - 09:30**

Sie können mithelfen

- durch konkreten Einsatz, indem Sie Lebensmittel von Geschäften abholen und zur Verteilerstelle bringen.
- durch Spenden, die für Gas, Wasser, Strom, Fahrzeugunterhaltung, Diesel, Versicherungen usw. verwendet werden (Spendenquittung möglich).
- durch die Unterstützung der Gruppe mit Rat und Tat...



Bestattungsinstitut Klotz

Inh. Detlev Peinemann

Alle Bestattungsarten - Überführungen Grabpflege



*Bestattungsvorsorge
zu Lebzeiten.
Wir beraten Sie gerne.*



Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

Bahnhofstr. 20 - 38642 Goslar/Oker

Tel.: 0 53 21 / 60 88

www.bestattungsinstitut-klotz.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

**Wir bieten jedem die Vorsorge,
die zu seinem Leben passt**

Wüstenrot & Württembergische. Der Vorsorge-Spezialist.

**Die vier Bausteine
moderner Vorsorge:**

Absicherung

Finanzielle Unabhängigkeit und Wohl
befinden heute und im Alter sichern

Wohneigentum

in den eigenen vier Wänden leben

Risikoschutz

Vermögen und Eigentum schützen

Vermögensbildung

Finanzielle Ziele sichern und
Vermögen aufbauen



Erol Gültepe

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagentur

Versicherungsbüro
Talstraße 30-31
38642 Goslar
Telefon: 05321 334625
Mobil: 0170 8967304
Telefax: 05321 389336
erol.gueltepe@
wuerttembergische.de

11. Januar 2025 in der Bürgerbegegnungsstätte

Kirchengemeinde lädt die Vorsitzenden von Vereinen, Institutionen und religiösen Gemeinschaften aus Oker in die Bürgerbegegnungsstätte zum Jahresantrunk ein.

Wir alle spüren wohl gleichermaßen, dass wir in Zeiten der „kurzen Zündschnur“ leben. Sekundenschnell werden vernichtende Urteile gefällt. Oft folgen Hetze, Hass und Aggression.

Vielleicht kann uns der kluge Appell des Lukas leiten, den teuflischen Kreis zu durchbrechen:

"Urteilt nicht über andere, damit Gott euch nicht verurteilt" (Lukas 6, 37)

Der Hinweis lautet: Sich bewusst darüber werden, dass wir in der Verantwortung für unser Tun stehen. Und Fragen zuzulassen: Wo bleiben Toleranz und Gelassenheit? Berechtigte Fragen stellen sich: Ist das Internet schuld? Wer und was befeuert die Unkultur von Narzissmus und Egomane? Und: Ist am Ende das friedliche Miteinander in Gefahr?

Das ist auch in unserem beschaulichen Oker manchmal leichter gesagt als getan. So erleben insbesondere Vereinsvorsitzende manchen internen Streit, der

leichtfertig vom Zaun gebrochen wurde. Da gibt unser traditioneller Jahresantrunk gute Gelegenheit sich miteinander dazu auszutauschen, wie und wo wir uns bei der Suche nach einem guten Miteinander unterstützen können. Selbst wenn die Zündschnur nicht sofort länger wird oder gar erlischt, kann es doch gelingen, die Sprengkraft der Explosion einzuschränken.

Jens Kloppenburg





Auf Ihre Gesundheit !
Dr. med. Jürgen Lauterbach

**Facharzt für Innere Medizin
 (Hausärztliche Versorgung)**

**Facharzt für:
 Arbeitsmedizin und Sportmedizin
 sowie für Verkehrsmedizin**

In diesen Zeiten sind wir für Sie da !

Montag 7.30 - 15.30 Uhr :: Dienstag 7.30 - 15.00 Uhr
 Mittwoch 7.30 - 13.00 Uhr :: Donnerstag 7.30 - 14.00 Uhr
 und 17.00 - 20.00 Uhr :: Freitag 7.30 - 13.00 Uhr

Ordensritterstraße 33 - 38642 Goslar - Oker
 Telefon: 05321 334 617 - Telefax: 05321 334 627
 E-Mail: drlauterbachoker@aol.com



Überbetrieblicher Verbund
 Frau & Wirtschaft e.V.
 Landkreis Goslar

**FRAU
 & WIRTSCHAFT**
 Koordinierungsstelle
 Landkreis Goslar

Beratung unter
 05321 / 76 - 259
[nicole.manke@](mailto:nicole.manke@landkreis-goslar.de)
landkreis-goslar.de

Frau ☒

Familie ☒

Beruf ☐

Frauen aus dem
 Landkreis Goslar erreichen
 mit unserer Beratung nach der
 Elternzeit ihr gewünschtes Berufsziel.

Starten Sie durch...



Abrahamskreis Oker

Gemeinsame Wurzeln. Gemeinsam stark.

Der Abrahamskreis ist ein interreligiöser Gesprächstreff in Oker, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, den Dialog von Muslimen sowie evangelischen und katholischen Christen anzuregen und zu pflegen.

Am 18. November versammelten sich die Mitglieder zu einem besonderen Thema: Verantwortung der Weltreligionen für den Frieden. Beim näheren Hinsehen gar keine banale Herausforderung. Da stehen sich zwei Erfahrungen gegenüber: Religionen sind von ihrer Grundhaltung und ihrem Selbstverständnis erst einmal friedensstiftend. Andererseits lehrt uns die Geschichte, dass Interessenkonflikte immer wieder religiös aufgeladen wurden. Wobei die Glaubensgemeinschaften keineswegs nur passiv am Rande standen resp. stehen. Nein, Kirchen waren

leider zu oft Treiber der Konflikte.

Aktuell erleben wir, dass über Religion überwiegend gewaltseitig berichtet wird. Zu nennen sind der IS, Teile der russisch-orthodoxen Kirche, die christliche Lord's Resistance Army in Uganda, Hindu-Nationalisten in Indien oder buddhistische Nationalisten in Myanmar. Die Aufzählung ist, Gott sei's geklagt, leider längst nicht vollständig.

Was haben wir dem als Gläubige entgegensetzen? Unter Anleitung von Pastor Martin Stützer und dem Vorsitzenden unserer DITIB-Gemeine Tuncay Girgin, haben wir dazu das konfliktträchtige Trennende beiseitegeschoben und uns mit dem Gemeinsamen beschäftigt. Sowohl Islam als auch Christentum gründen sich auf heilige Bücher und Schriften. In beiden Glaubensrichtungen sind Gebete üblich. Bei der Textanalyse wird rasch deutlich, dass viele Geschichten in den Heiligen Schriften gleich oder doch zumindest ähnlich sind. Wir finden im Koran etliche Namen wieder, die wir auch aus der Bibel kennen, z. B. Abraham, Ismael und Mose. Aus biblischer Sicht lässt sich so-

wohl das Volk Israel (Isaak) als auch die Islamischen Völker (Ismael) auf die beiden Söhne Abrahams zurückführen. Sowohl Islam als auch Christentum beschäftigen sich mit der Frage, was nach dem Tod kommt. Sowohl im Islam als auch im Christentum wird geglaubt, dass es nur einen Gott gibt. Das sind nur einige Gemeinsamkeiten. Fazit: Uns verbindet mehr als uns trennt.

die Glaubensgemeinschaften über die Jahrhunderte immer wieder empfänglich für politische Interessen. Die Mächtigen nutzen ihren Einfluss, ihren Krieg mit dem Etikett „gerecht“ zu ummanteln. Zu willfährig stimmen Religionsverantwortliche der Abgrenzung, der Ausgrenzung und letztendlich der Bekämpfung „der anderen“ zu. Das ist aber eben nicht die Botschaft von Abraham.

In der Diskussion wurde aber auch deutlich: Eine zu regelhaft organisierte Staatsnähe macht(e)

Jens Kloppenburg





Lieder und Worte zu Advent und Weihnachten.

Am 15. Dezember kann sich die Gemeinde wieder auf einen musikalischen „Leckerbissen“ freuen. Sie ist zu einem weihnachtlichen Singen mit der Kantorei eingeladen.

Im Anschluss gibt es vor den Kir-

chenpforten bei Glühwein oder Punsch Zeit zum Verweilen, Klönschnack und Nachbetrachtung. Also vormerken und weitersagen:

Folgt dem Stern: Vorweihnachtliches Singen mit der Kantorei Oker am 15. Dezember 2024 um 17:00 Uhr in der warmen (!) Martin-Luther-Kirche.





*Elektro Ebeling GmbH- Kreisstr.61- 38667 Bad Harzburg
Geschäftsführer Daniel Ohlendorf*

*Tel.: 05322-950 47 44 E-Mail: mail@dek-ebeling.de
www.dek-ebeling.de*

AUGENART
Sandra Bodenstein
Optik + Akustik
aus Meisterhand



Ihre Spezialisten für perfektes
SEHEN und HÖREN

Individuelle und kompetente Beratung rund um
Brillen, Hörgeräte, Kontaktlinsen u. Spezialsehhilfen

Foto-, Passbild- und Kopierservice

Höhlenweg 7 38642 Goslar Fon 05321-65162
www.augenart-goslar.de info@augenart-goslar.de

Brot für die Welt

Unsere Gemeinde unterstützt
„Brot für die Welt“ und „Misereor“

Auf dem Weihnachtsmarkt in Goslar gibt es auch in diesem Jahr wieder den traditionellen ökumenischen Stand von „Brot für die Welt“ und „Misereor“. In diesem Jahr lautet das Projektmotto: Frauen besiegen den Hunger

In diesem Jahr gilt die besondere Aufmerksamkeit von „Brot für die Welt“ und „Misereor“ Burundi. Jedes zweite Kind unter fünf Jahren ist hier unter- oder mangelernährt. Über lokale Partnerorganisation unterstützen „Brot für die Welt“ und „Misereor“ deshalb Kleinbäuerinnen, ihre Familien ausreichend und gesund zu ernähren – und trägt so dazu bei, dass kein Kind mehr hungern muss. Nachfolgend ein paar konkrete Blitzlichter auf ein konkretes Geschehen vor Ort.

„Claudine Hashazinyange

schwingt ihre Hacke in die Luft, lässt das breite Eisenblatt in die weiche Erde fallen, zieht den Holzstiel wieder in die Luft. Obwohl sie im fünften Monat schwanger ist, gönnt sie sich keine Pause. Spätestens in einer Woche muss sie auf dem kleinen Acker hinter ihrem Haus die Saat der Stangenbohnen ausbringen. Claudine Hashazinyange hat eine Tochter, die ständig krank war, dauernd weinte. Diagnose: Massive Unterernährung... Gern hätte die Bäuerin eine Kuh gekauft, um ihre Kinder mit frischer Milch. Doch ihr Mann winkte ab. Wovon sollten sie die Kuh bezahlen? Da kommt ein Mitarbeiter der Organisation Ripple Effect, Ladislas Barakamfitiye, gerade richtig. Er ist Landwirtschaftsexperte. Er bot an, sie und die anderen Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine Hashazinyange. „Genau das, was uns fehlte.“ Unter Anleitung des Experten terrassierten die Bäuerinnen das unebene Terrain. Von ihm bekamen sie Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie erfuhren, wie man organischen Dünger her-

MISEREOR
• IHR HILFSWERK

stellt. Sie legten gemeinsam Terrassen an und pflanzten schnellwachsendes Gras, um zu verhindern, dass Regen und Wind den fruchtbaren Boden abtragen. Und sie lernten, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten.

Doch dabei bleibt es nicht. Claudine Hashazinyange hat eine Spargruppe gegründet. Einmal in der Woche kommen die Mitglieder zusammen, um Geld einzuzahlen. Anfangs hatten sie Schwierigkeiten, den Mindestbetrag aufzubringen. Mittlerweile zahlen fast alle den Maximalbetrag von 3.500 Burundi-Francs, etwas mehr als einen Euro. Wer Geld benötigt, um in die Landwirtschaft zu investieren, erhält einen Kredit. Claudine Hashazinyange hat die Chance genutzt und sich ihren langgehegten Wunsch erfüllt: Sie hat eine Kuh gekauft. Im Auftrag der Gruppe hat die Kleinbäuerin zudem ein weiteres Feld gepachtet. Die Mitglieder wollen es gemeinsam bewirtschaften. Doch zunächst muss der Acker umgegraben werden. Alle stellen sich in einer Reihe auf, so dass sie das ganze Feld abdecken. Die Eisen ihrer Hacken brechen die Grasnarbe, die weich ist vom nächtlichen Regen. Eine von ihnen beginnt zu singen. „Wir sind alle Schwestern und Brüder, wir sind glücklich, wir sind mutig.“

Die anderen fallen ein: „Danke, Gott, dass wir hier sind, um gemeinsam zu arbeiten. Weiter, immer weiter, ohne auszuruhen.“

Die Einnahmen vom Verkauf am Stand werden für das Projekt gesammelt. Die einzelnen Kirchengemeinden aus Goslar und der näheren Umgebung spenden für den Verkauf und stellen die freiwilligen Verkäufer. Es werden gestrickte Strümpfe und Mützen sowie selbstgefertigte Marmeladen und noch viele andere schöne Sachen verkauft. Der Renner sind die Überraschungspäckchen, die zahlreich gespendet und gerne gekauft werden. Es ist ein gutes (Mit-)Gefühl, wenn man am Ende des Tages eine gute Einnahme hatte, um den Menschen damit zu helfen.

Edeltraut Breeger



Wir brauchen Ihre Unterstützung

Unsere evangelische Kirchengemeinde schärft seit Jahren ihr Profil: Kindertagesstätten, Kirchenmusik, Jugendarbeit, Erhalt von Gebäuden, Gemeindebrief, Hilfe für Bedürftige uvm.. Dabei werden die Aufgaben eher mehr, bei knappen Kirchensteueraufkommen. Deshalb bedarf es der regelmäßigen Hilfe auch finanzieller Art durch Menschen aus Oker. Die Kirchgeldspende ist eine gute Gelegenheit, sich hier zu engagieren. Astrid Nitze, Vorsitzende des Kirchenvorstands, schreibt dazu:

Ich möchte Sie im Namen der Kirchengemeinde auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung bitten. Sie haben die Möglichkeit, zwei Projekte zu spenden.

Wir freuen uns seit vielen Jahren über eine lebendige **Arbeit mit Kindern** in unserer Kirchengemeinde. Vielfältige Gemeinschaftsaktionen der Kubukiki (Kunterbunte Kinderkirche) begeistern jedes Jahr Kinder aus unserem Ort. Gemeinsam mit der Jugendgruppe wurden die Räume im Obergeschoss des K.-v.-B.- Hauses kind- und jugendgerecht um-

gestaltet. Hierzu wurde ein Teil des Mobiliars erneuert und neue Materialien für die Arbeit der Kubukiki angeschafft. Um hier weiterhin finanziell zu unterstützen, erbitten wir Ihre Spende.

Das zweite Projekt, für das wir um Ihre Spende bitten, ist die **Renovierung der Martin Luther Kirche** Oker. Bei einem Gottesdienstbesuch ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass die Kirche inzwischen in die Jahre gekommen ist und an einigen Stellen bereits Risse im Putz sichtbar werden. Da die Landeskirche in Braunschweig durch eine Umstellung der Hausführung die Kirchengemeinden dazu verpflichtet, finanzielle Rücklagen auch für Kirchen anzulegen, benötigen wir hier Ihre Hilfe. Um die Erhaltung der Kirche dauerhaft finanzieren zu können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre kleine oder große Spende und das darin sichtbare Vertrauen.

*Mit freundlichen Grüßen
Astrid Nitze*

Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K i r c h e n g e m e i n d e O k e r

IBAN des Begünstigten

DE 83 2689 0019 6110 1478 00

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1VNH

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)

() Arbeit mit Kindern () Kirche

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA



KINDER UND JUGENDLICHE

Kunterbunte Kinderkirche

immer am 2. Samstag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr
K.-v.-B.-Haus (Seiteneingang)

Vorbereitungsgruppe

10 Tage vorher oder nach Absprache
K-v-B-Haus
E-Mail: kubukiki
@kirchengemeinde-okker.de
Doris Prignitz Tel. 05321-63456 und
Sabine Rintisch Tel. 05321-63207

Konfirmandenunterricht

Dienstag 16:30 Uhr
K.-v.-B.-Haus
Pfarrer Martin Feuge
(Tel.: 05321/6022)

KINDER UND JUGENDLICHE

Konfi-Team Treffen

nach Absprache
Pfarrer Martin Feuge
(Tel.: 05321/6022)

Offener Jugendtreff

Donnerstag 17:00 – 19:00 Uhr
(Tel.: 05321/6226)
Facebook: Jugendgruppe.Oker
Instagram: jugru.okker
Lena Nünemann
E-Mail: team@jugendgruppe-okker.de

Jugendfahrten

Marius Lindemann
(Tel.: 0151/53 64 38 58)
E-Mail: team@jugendgruppe-okker.de
www.jugendgruppe-okker.de

SOZIALES

Goslarer Tafel / Kleiner Tisch Oker e.V.

- Lebensmittel für Bedürftige -
Dienstag und Freitag ab 09:00 Uhr
Am Breiten Stein 17
(Tel.: 05321/64038)

Besuchsdienstkreis

Vierteljährlich
Gemeindebüro (Tel.: 05321/6093)

GESPRÄCHSKREISE

Abrahamskreis

nach Absprache K.-v.-B.-Haus
Jens Kloppenburg
(Tel.: 0151-42523156)
E-Mail: jens.kloppenburg
@kirchengemeinde-okker.de

Bibelgesprächskreis

Monatliches Treffen nach Absprache
Pfarrer Martin Feuge (Tel. 05321/6022)
oder martin.feuge@kirchengemeinde-
oker.de

SENIOREN / SENIORINNEN

Feierabendkreis

Mittwoch 15:00 Uhr K.-v.-B.-Haus
 Edeltraut Breeger (Tel.: 05321/67398)
 E-Mail: edeltraud.breeger
 @kirchengemeinde-okker.de

MUSIK

Kantorei

Donnerstags um 19:30 - 21:00 Uhr
 K.-v.-B.-Haus
 Bettina Dörr (Tel.: 05321/61686)
 E-Mail: bettina.doerr
 @kirchengemeinde-okker.de

FRAUENKREISE

Frauenkreis „Mittendrin“

Dienstag um 19:30 Uhr Pfarrhaus
 Marina Vaak (Tel.: 05321/64987)
 M. Fantuzzi-Theuerkauf
 (Tel.: 05321/65231)

ARBEITSKREISE

Arbeitskreis Hüttengeschichte
 Jeden 2. Montag im Monat
 18:30 – 21:00 Uhr K.-v.-B.-Haus

SONNTAGSTISCH

24. November 2024,
 12 Uhr im K.-v.-B.-Haus
 (siehe Aushang)
 Anmeldung erforderlich

KÜNSTLERISCHES

Wollwerk

Mittwoch 14.-tg. 17:00 Uhr K.-v.-B.-
 Haus
 Sabine Kostka (Tel.:05321/61979)

Abkürzungen:

Paulus-Gemeindehaus = PG
 Katharina-von-Bora-Haus = K.-v.-B.-Haus
 Kindergarten = Kita

Kurzandachten im K.-v.-B.-Haus

Zwölf Heilige Nächte 2024/2025
jeweils 18:00 Uhr im Katharina-
von-Bora-Haus. Ab dem 1. Weih-
nachtstag werden wir mit der
Gottesdienstreihe „Zwölf Heili-
gen Nächte“ wieder in die Win-
terkirche ins K.-v.-B.-Haus wech-
seln. Es ist geplant, alle weite-
ren Gottesdienste bis zur Kar-
woche hier durchzuführen.

Thema dieser Reihe: Gerechtig-
keit

- 25.12.2024:
Zum Thema „Niemand kann
gerecht sein vor Gott“
- 26.12.2024:
Zum Thema „Gerechtigkeit ist,
mit anderen zu teilen“
- 27.12.2024:
Zum Thema „Den Feind ver-
schonen ist Gerechtigkeit“
- 28.12.2024:
Zum Thema „Bessere Gerech-
tigkeit“
- 29.12.2024:
Zum Thema „Wer demütig ist,
ist gerecht“
- 30.12.2024:
Zum Thema „Am Ende wird
der Unterschied zwischen Ge-

*rechten und Gottlosen offen-
bar“*

- 01.01.2025:
Zum Thema „Gerecht ist, wer
Schuld bekennt“
- 02.01.2025:
Zum Thema „Gott schenkt Ge-
rechtigkeit dem, der seine
Schuld bekennt“
- 03.01.2025:
Zum Thema „Gott ist ein ge-
rechter Richter“
- 04.01.2025:
Zum Thema „Die Gerechtigkeit
Gottes ist Liebe“
- 05.01.2025:
Zum Thema „Gerechtigkeit aus
Glauben macht frei vom Ge-
setz“
- 06.01.2025:
Zum Thema „Gerechtigkeit aus
Glauben“



HÜLSMANN ELEKTRO & Netzwerk Montage GmbH



Telefon 05321 63337 · Fax 63338 · www.huelsmann.de · E-Mail: info@huelsmann.de



Haustechnik

elektro otte g
m
b

Elektroinstallation · Kundendienst h

Beratung · Planung · Ausführung



Telefon 05321 64900 · Fax 64992

www.elektro-otte.de · info@elektro-otte.de

Bahnhofstraße 7 · 38642 Goslar

Micha's Handwerkerservice Dienstleistungen rund um Haus und Garten

Tapezier- und Streicharbeiten

Fliesen und Bodenbelege verlegen

Erneuerung von sanitären Einrichtungen

Ausbesserung von Putzschäden

sowie diverse Montagearbeiten

Pflasterarbeiten

Winterdienst

Gartenarbeiten jeder Art

Wohnungsentrümpelungen

Reparatur und Erneuerung von Gartenzäunen

Inh. Michael Werner

Tel. 05321-352503

Handy: 0171-4473019

Eingetragener Betrieb

der Handwerkskammer

Braunschweig-Lüneburg-Stade

Jugendreise 2025

Zusammen viel



KARTFAHREN

22. MÄRZ 2025

55 €

- ELEKTROKARTS
- HANNOVER
- 40 MIN FAHRZEIT



STÄDTETRIP BERLIN

03. - 05. OKTOBER 2025

AB 260 €

- JUGENDHERBERGE, ÜF
- FERNSEHTURM
- MADAME TUSSAUDS
- ÖPNV-TICKET
- WELCOMECARD





en

erleben

Alle Infos auf unserer Website!



SOMMERFREIZEIT OSTSEE

14. - 19. JULI 2025

220 €

- BEI SCHÖNBERG, OSTSEE
- SELBSTVERSORGERHAUS
- DIREKT AM STRAND
- TAGESAUSFLUG NACH KIEL



www.jugendgruppe-okker.de

Ab sofort können Sie sich für die Gemeindefahrt nach Erfurt online anmelden. Die Anmeldung ist über unsere Website www.kirchenge-meinde-oker.de zu finden. Alternativ können Sie den QR-Code scannen.



NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
vieles noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLMS



Foto: May

**Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt!**



In der Adventszeit wird das Friedenslicht durch ein Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem entzündet. Es wird dann nach Wien transportiert, von wo es weiter in mehr als 30 Länder verteilt wird. In unserer Region wird es in der Regel zwischen dem 2. und 3. Advent in einem Gottesdienst z.B. in Liebenburg weitergegeben. Ich erhalte es seit Jahren von meinen katholischen Nachbarn. Bis zum 6. Januar brennt es dann bei mir auf der Terrasse.

In jeden Kurzgottesdienst im Rahmen der Zwölf Heiligen Nächte bringe ich das Licht mit. Jede und jeder kann sich dann selbst eine windsichere Laterne mitbringen und es nach Haus mitnehmen. So breitet sich das Friedenslicht aus

Bethlehem auch in Oker aus, bringt Licht und Wärme in die dunkle Zeit und erinnert uns daran, dass Frieden ein empfindliches Gut ist - gerade in diesen Zeiten, in denen der Krieg in der Ukraine unermessliches Leid über die Menschen bringt. Wir sollten den Mut haben, für den Frieden zu kämpfen, gegen alles nationalistische Kriegsgeschrei.

In meiner Familie gibt es die Tradition, am Heiligen Abend ein Kerzenlicht ins Fenster zu stellen. Es soll Menschen zeigen: Du bist willkommen. Und das bedeutet, dass wir in Frieden miteinander essen und trinken, uns Geschichten erzählen wollen. Denn am Heiligen Abend wird bei uns kein böses Wort verloren. So signalisiert das Licht Frieden, Wärme und Geborgenheit, ein warmes Licht gegen Kälte und Dunkelheit.

Kommen Sie also gern mal bei den Zwölf Heiligen Nächten im Katharina-von-Bora-Haus vorbei, nehmen Sie das Friedenslicht mit nach Haus und genießen Sie das warme Kerzenlicht!

Norbert Bengtsch

für Neugierige RELIGION

MÜSSEN CHRISTEN SPENDEN?

Klingt das verdächtig oder verlockend? „Spende Geld, Gott wird es dir hundertfach zurückzahlen.“ Fernsehprediger zum Beispiel versprechen genau das. Besonders in den USA gibt es viele von ihnen. Televangelists predigen, dass ihr Reichtum ein Zeichen ihres Glaubens ist. Zeichen dafür, dass Gott auf ihrer Seite steht. Ihre Botschaft: Die Zuschauer müssten nur selbst fest glauben, um reich zu werden. Aber das ist ein Trick: Die Zuschauer sollen ihren Glauben beweisen, indem sie an die Kirche des Predigers spenden. Die Masche ist nicht neu, aber breitet sich weltweit immer weiter aus. Vor allem ärmere Menschen hören darin die Möglichkeit, ihrer Armut zu entfliehen.

Ist Spenden also in jedem Fall gut? Nein – wie man an vielen Beispielen sieht. Vorsicht ist geboten, wenn der Aufruf zu spenden mit Druck und Versprechungen für das Heil des Spenders oder der Spenderin verbunden ist. Damit reihen sich die „Wohlstandsprediger“ übrigens problemlos in die Geschichte ein. Christen wurden verpflichtet, „Gute Werke“ zu tun. Wer das nicht schaffte, dem drohte die Kirche im Mittelalter mit der Hölle – es sei denn, es wurde gezahlt. Martin Luther litt unter dieser päpstlichen Drohung. Es ist sogar die Urszene der Reformation: Luther, der sich quält und verzweifelt, weil er es nicht schafft, ein ganz und gar guter Mensch zu sein – alle notwendigen „Guten Werke“ zu tun. Mit diesem Versprechen der mittelalterlichen Kirche konnte Luther sich nicht anfreunden.

Ist Gott wirklich so ein unbarmherziger Richter, fragte er sich. Muss ich in die Hölle, weil ich die geforderten Werke nicht erfüllen kann? Nein. Gott ist vielmehr liebender Vater. Das muss ich glauben, es ist das einzige „Werk“, das Gott fordert. Nicht durch Taten und nicht durch Spenden kann sich der Mensch Gottes Ansehen verdienen, es zählt nur der Glaube – das wurde zum Grundgedanken des Protestantismus. Natürlich hat man Luther vorgeworfen, er würde die Menschen von der Verantwortung lossprechen, diese Welt besser zu machen. So wollte er nicht verstanden werden: „Gute Werke“ tun ist für einen Gläubigen selbstverständlich. Wer allerdings die „Guten Werke“ für sich selbst, für sein „Seelenheil“, tut, der geht fehl.

Kein Christ muss spenden, schon gar nicht an eine Organisation, die im Gegenzug das irdische oder jenseitige Heil für den Spender oder die Spenderin verspricht. Es gilt aber auch: Wenn der eigene Glaube nicht dazu führt, „Gute Werke“ zu tun, Menschen in Not auch finanziell beizustehen, dann sollte man sich fragen, woran das liegt, und vielleicht noch einmal bei Luther nachlesen.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches

Spruchwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER



ELLA HENKE
IMMOBILIEN

Mit *viel Herz*
für unseren Harz.

Herzog-Wilhelm-Str. 32, 38667 Bad Harzburg
Tel. 05322-9899919
www.ella-henke-immobilien.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten

müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.



Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Weihnachts-Suchsel

Liebe Kinder und "Suchsel-Freunde",
sucht im Suchsel nach versteckten Wörtern zum Thema "Weihnachten"
Viel Spaß wünscht das Brückenbauer-Team



L	I	L	Z	F	S	U	S	E	J	T	R	X	B	I	O	S	Z	C	H	G	D	B
X	F	E	S	O	J	Q	A	U	Y	G	J	W	P	Q	S	U	A	L	O	K	I	N
C	O	K	B	N	J	B	D	Z	E	N	C	B	C	F	C	Q	R	E	U	V	J	S
H	O	O	E	R	X	M	V	O	F	U	I	J	H	C	R	N	M	X	A	F	H	J
G	V	H	G	K	F	Y	E	K	G	R	M	Q	C	M	U	X	W	S	K	J	Q	U
W	K	N	K	Y	Q	X	N	G	P	E	Q	S	K	S	J	S	T	E	R	N	S	O
R	M	W	M	L	D	V	T	H	C	H	J	S	V	Q	M	P	T	F	U	E	D	R
S	T	R	B	B	S	M	S	J	Q	C	H	E	D	E	E	X	M	I	U	N	Q	G
G	Q	J	J	G	U	N	K	H	E	S	O	E	K	F	H	M	A	R	I	A	N	V
J	M	T	C	U	E	X	R	C	O	E	O	T	Q	Q	E	Q	N	M	I	B	Q	Z
N	U	E	A	M	U	T	A	H	V	B	L	B	T	P	L	K	U	O	C	K	G	V
N	K	M	D	E	C	D	N	R	M	D	T	I	A	E	H	G	M	T	P	E	U	L
I	M	P	T	S	P	Y	Z	I	P	G	P	P	S	V	T	N	U	S	N	Y	B	R
Y	W	V	Q	K	I	C	T	S	S	O	L	A	F	Q	E	B	A	G	M	K	R	G
S	V	K	D	R	C	N	Q	T	P	V	Ä	C	A	K	B	X	B	H	O	M	C	U
V	A	C	A	I	W	X	W	U	T	F	T	T	M	W	Y	R	N	V	M	Z	L	V
R	R	K	B	P	U	L	H	S	X	F	Z	H	I	M	D	J	E	Y	L	T	K	U
Q	L	O	K	P	I	G	U	K	E	O	C	D	L	N	E	R	N	N	R	O	Ö	X
I	I	H	F	E	N	G	D	I	K	K	H	C	I	I	Y	Q	N	P	B	J	N	L
L	J	N	E	T	H	C	A	N	H	I	E	W	E	A	N	S	A	G	Y	Q	I	E
U	Q	S	J	L	G	N	H	D	M	A	N	S	U	U	L	Y	T	J	O	X	G	C
J	Y	F	F	U	B	E	T	Q	X	J	C	D	U	D	H	E	U	B	Z	I	E	Y
G	E	E	K	Q	Q	U	V	P	I	N	N	C	N	C	P	K	E	N	H	A	E	H

Diese Wörter sind versteckt:



- 1. Weihnachten
- 4. Tannenbaum
- 7. Könige
- 10. Nikolaus
- 13. Familie



- 2. Bethlehem
- 5. Jesus
- 8. Maria
- 11. Christuskind
- 14. Adventskranz

- 3. Bescherung
- 6. Stern
- 9. Josef
- 12. Krippe
- 15. Plätzchen



Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Den Weg der Trauer
nicht allein gehen.
Wir begleiten Sie ...

Eine Bestattung ist
Vertrauenssache.

Ein Trauerfall in Ihrem
Haus findet taktvolle
und persönliche
Betreuung durch uns.



Lüttgau
BESTATTUNGEN

Eigener Andachts- u. Abschiedsraum
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Erledigung der Formalitäten u. Trauerdruck
Erd-, Feuer-, Naturbestattungen
Auf allen Friedhöfen – in allen Städten

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen und der deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kornstraße 43 • Goslar • ☎ (0 53 21) 2 31 93 • www.luettgau-bestattungen.de
und Stadtteilbüro • Danziger Straße 57 • ☎ (0 53 21) 38 92 18



**Wohngesellschaften
Goslar/Harz**

mieten • wohnen • wohlfühlen

Wohngesellschaften Goslar/Harz
Rammelsberger Straße 2
38640 Goslar

Telefon 05321 7807-70
vermietung@wohnen-goslar-harz.de
www.wohnen-goslar-harz.de



Gib Dir high5. Fünf Versicherungen. In einer.

Haftpflicht, Hausrat, Unfall, Glas und DigitalSchutz – high5 bietet Dir fünf sinnvolle Versicherungen. In einem einfachen Paket. Zu einem fairen Preis. Also gib Dir high5. Jetzt auf oeffentliche.de/high5

Geschäftsstelle

Torsten Röpke
Bahnhofstr. 15
38642 Goslar- Oker
T 0 53 21 / 68 66 90
torsten.roepke@oeffentliche.de



Klavierspielen kann jeder lernen

Klavierunterricht

- für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger
- staatlich geprüfte Musikpädagogin
- kostenfreie Probestunde

Neugierig?

Einfach mal ausprobieren 



Bettina Dörr
38642 Goslar
05321/61686

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da gesehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: Lyanyeva

Lösung für "Weihnachts-Suchsel"

Liebe Kinder und "Suchsel-Freunde",
sucht im Suchsel nach versteckten Wörtern zum Thema "Weihnachten"
Viel Spaß wünscht das Brückenbauer-Team



L	I	L	Z	F	S	U	S	E	J	T	R	X	B	I	O	S	Z	C	H	G	D	B
X	F	E	S	O	J	Q	A	U	Y	G	J	W	P	Q	S	U	A	L	O	K	I	N
C	O	K	B	N	J	B	D	Z	E	N	C	B	C	F	C	Q	R	E	U	V	J	S
H	O	O	E	R	X	M	V	O	F	U	I	J	H	C	R	N	M	X	A	F	H	J
G	V	H	G	K	F	Y	E	K	G	R	M	Q	C	M	U	X	W	S	K	J	Q	U
W	K	N	K	Y	Q	X	N	G	P	E	Q	S	K	S	J	S	T	E	R	N	S	O
R	M	W	M	L	D	V	T	H	C	H	J	S	V	Q	M	P	T	F	U	E	D	R
S	T	R	B	B	S	M	S	J	Q	C	H	E	D	E	E	X	M	I	U	N	Q	G
G	Q	J	J	G	U	N	K	H	E	S	O	E	K	F	H	M	A	R	I	A	N	V
J	M	T	C	U	E	X	R	C	O	E	O	T	Q	Q	E	Q	N	M	I	B	Q	Z
N	U	E	A	M	U	T	A	H	V	B	L	B	T	P	L	K	U	O	C	K	G	V
N	K	M	D	E	C	D	N	R	M	D	T	I	A	E	H	G	M	T	P	E	U	L
I	M	P	T	S	P	Y	Z	I	P	G	P	P	S	V	T	N	U	S	N	Y	B	R
Y	W	V	Q	K	I	C	T	S	S	O	L	A	F	Q	E	B	A	G	M	K	R	G
S	V	K	D	R	C	N	Q	T	P	V	A	C	A	K	B	X	B	H	O	M	C	U
V	A	C	A	I	W	X	W	U	T	F	T	T	M	W	Y	R	N	V	M	Z	L	V
R	R	K	B	P	U	L	H	S	X	F	Z	H	I	M	D	J	E	Y	L	T	K	U
Q	L	O	K	P	I	G	U	K	E	O	C	D	L	N	E	R	N	N	R	O	Ö	X
I	I	H	F	E	N	G	D	I	K	K	H	C	I	I	Y	Q	N	P	B	J	N	L
L	J	N	E	T	H	C	A	N	H	I	E	W	E	A	N	S	A	G	Y	Q	I	E
U	Q	S	J	L	G	N	H	D	M	A	N	S	U	U	L	Y	T	J	O	X	G	C
J	Y	F	F	U	B	E	T	Q	X	J	C	D	U	D	H	E	U	B	Z	I	E	Y
G	E	E	K	Q	Q	U	V	P	I	N	N	C	N	C	P	K	E	N	H	A	E	H



Diese Wörter sind versteckt:



- 1. Weihnachten
- 4. Tannenbaum
- 7. Könige
- 10. Nikolaus
- 13. Familie



- 2. Bethlehem
- 5. Jesus
- 8. Maria
- 11. Christuskind
- 14. Adventskranz



- 3. Bescherung
- 6. Stern
- 9. Josef
- 12. Krippe
- 15. Plätzchen



Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>



Beerdigungsinstitut
Karl Sievers u. Söhne
 Inh. Rainer Urban e.K. - Fachgeprüfter Bestatter





• Alle Bestattungsarten • Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten •
 • Hauseigener Andachtsraum für Trauerfeiern bis 50 Personen •

38642 Goslar • Höhlenweg 6 • Tel. 0 53 21 / 68 36 58

www.Beerdingungsinstitut-Sievers.de



Inh. Carmen Urban

Bad Harzburg, Breite Straße 18 a (nahe Bündheimer Schloss)
 Telefon: **0 53 22 / 33 33** • www.Blumenhof-Harzburg.de

✿ Moderne Floristik ✿ Brautschmuck ✿ Trauerfloristik ✿



SolvisBen

der Besserkessel: Mehr Heizung für's Geld!



- Gas
- Öl
- Hygienisches Warmwasser
- Heizung
- Optional:
- Sonnenkollektor
- Photovoltaik

Generations-
übergreifend &
Zukunfts-
sicher!

www.solvisben.de

Gustav Hartmann GmbH
 Bahnhofstraße 42
 38642 Goslar
 Telefon 05321 33600
info@hartmann-heizung.de
www.hartmann-heizung.de


 Sanitär-/Heizungs- und Solartechnik

Auflösung von Seite 4

**„Was ist mächtiger als Gott?
Was ist böser als der Teufel?
Die Glücklichen brauchen es.
Die Armen haben es. Und wenn
man es isst, dann stirbt man.“**

NICHTS!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Positives interessiert uns genauso wie Ihre Anregungen und Kritik. Schreiben Sie uns doch einen Leserbrief zur möglichen Veröffentlichung. Bitte haben Sie Verständ-

nis, dass wir uns eventuelle Kürzungen vorbehalten und auf eine Namensnennung bestehen müssen. Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre Post an das Pfarrbüro oder per E-Mail.

Die Redaktion bedankt sich

... bei allen Inserenten und bei den Zustellerinnen und Zustellern.

Austräger gesucht!

Wir suchen dringend helfende Hände, die den Gemeindebrief

in die Haushalte tragen. Wenn Sie 4 x im Jahr Zeit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!



Für Smartphone-
benutzer:
Bildcode scannen

Impressum

Der Brückenbauer:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oker

Adresse: Am Stadtpark 13, 38642 Goslar - Oker

Redaktion: Pfarrer Martin Feuge, Jens Kloppenburg,

Janina Altrogge, Doris Priegnitz, Sabine Nause,

Anzeigenverwaltung: Gemeindebüro

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Auflage: 3000 Stück

Erscheinung: vier Ausgaben pro Jahr

Redaktionsschluss für die Ausgabe:

s. Veröffentlichungen im Schaukasten

Gemeindebüro

Am Stadtpark 13
38642 Oker

Tel. 05321/6093
Fax: 05321/6220
E-Mail: gemeindebuero
@kirchengemeinde-okker.de
www.kirchengemeinde-okker.de

Bürozeiten:

Mo. 08:00 - 10:00 Uhr
Di.: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 10:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Vb Nordharz

IBAN:

DE83 2689 0019 6110 1478 00

BIC: GENODEF1VNH

Vakanz-Vertretung Pfarrer

Ulrich Müller-Ponto

Tel.: 05321/6022

E-Mail: pfarrer@
kirchengemeinde-okker.de

Kirchenvorstands- vorsitzende

Astrid Nitze

Tel.: 05321/6673

E-Mail: astrid.nitze
@kirchengemeinde-okker.de

Kirchenmusikerin

Bettina Dörr

Tel.: 05321/61686

Küsterin

Sabrina Marwitz

Handy: 0151-55738581

E-Mail: sabrina.marwitz

@kirchengemeinde-okker.de

Telefonzeiten:

11-15 Uhr und 18-20 Uhr

Kindertagesstätten

St. Paulus

Tel.: 05321/61605

E-Mail: anja.voges@lk-bs.de

Martin-Luther

Tel.: 05321/65165

E-Mail: mail@kita-martin-luther.de

www.kita-martin-luther.de

Vermietung K.-v.-B.-Haus

Sabrina Marwitz

Tel: 05321/6093

E-Mail: gemeindebuero

@kirchengemeinde-okker.de

Adressen/Öffnungszeiten

Kreisstelle Goslar



St. Stephani, Obere Kirchstr. 4 / 38640 Goslar
 Telefon: 05321 393610 Fax: 05321 393619
 E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de

Kreisstellenleitung: Stefanie Sandau

Sozialberatung

Michaela Svea Gössel
 E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 05321 7096111
 Sprechzeiten: Mo - Di. 09.00-12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Migrationsberatung

Aleksandra Dinse
 E-Mail: a.dinse@diakonie-braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 05321 7096810
 Sprechzeiten: Mo, Di, Do
 Gespräche nach Vereinbarung

Hallo Baby – Goslar und Bad Harzburg

Christa Reinhardt
 E-Mail: c.reinhardt@diakonie-braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 05321 393618 und 0160 3364743
 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00-13.00 Uhr

BuNa - Bunter Nachmittag

Eva Luksch, Sabine Kallweit
 E-Mail: e.luksch@diakonie-braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 0151 11711784
 Angebot: Mi. 15:30 Uhr

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Michaela Svea Gössel
 E-Mail: m.goessel@diakonie-braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 05321 7096111 und 0175 9335396
 Sprechzeiten: Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Schuldner- und Insolvenzberatung

Eric Grützun, Marc Brink, Sandra Heuer,
 Julia Bollmann
 E-Mail: schuldnerberatung.goslar@diakonie-
 braunschweig.de
 St. Stephani, Obere Kirchstr. 4
 Tel. 05321 393610
 Telefon- Mo, Do 14.00-16.30 Uhr
 Sprechzeiten: Di, Mi 09.00-12.00 Uhr
 Gespräche nach Vereinbarung

FreiwilligenAgentur Goslar Kinder- und Jugendprojekt „Come in“

Levke Ermert
 E-Mail: www.freiwilligenagentur-goslar.de
 Adlerpassage/Wohldenberger Straße 22-23
 Tel. 05321 394256 und 0151 57653203
 Öffnungs- Mo – Do 10.00-16.00 Uhr
 zeiten: Fr 10.00-13.00 Uhr

Taufen

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

(Psalm 31, 9)



Bestattungen



„Befehl dem Herren deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“

(Psalm 37,5)

Trauungen



In der Online-Version werden
diese Daten nicht veröffentlicht

15.12., 17:00	3. Advent	ML	Präd. Bengsch	Lieder und Worte im Advent mit Kantorei
24.12., 15:30	Hl. Abend	ML	Lkt. Mocciaro	
24.12., 17:00	Hl. Abend	ML	Präd. Bengsch	
24.12., 23:00	Hl. Abend	ML	Pf. Müller-Pontow	
25.12., 18:00	1. Weih.tag	KvB	Präd. Bengsch	1. Abend der Zwölf-Heiligen-Nächte (ZHN)
26.12., 18:00	2. Weih.tag	KvB	Fr. Bielstein	2. Abend der ZHN
27.12., 18:00		KvB	Hr. Braun	3. Abend der ZHN
28.12., 18:00		KvB	Lkt. Mocciaro	4. Abend der ZHN
29.12., 18:00		KvB	Pf. Müller-Pontow	5. Abend der ZHN
30.12., 18:00		KvB	Präd. Bengsch	6. Abend der ZHN
31.12., 17:00	Silvester	KvB	Präd. Bengsch	Altjahresgd. m. AM
01.01., 18:00		KvB	Fr. Miller	7. Abend der ZHN
02.01., 18:00		KvB	Fr. Bielstein	8. Abend der ZHN
03.01., 18:00		KvB	Präd. Bengsch	9. Abend der ZHN
04.01., 18:00		KvB	Fr. Anders	10. Abend der ZHN
05.01., 18:00		KvB	Lkt. Mocciaro	11. Abend der ZHN
06.01., 18:00		KvB	Präd. Bengsch	12. Abend der ZHN
12.01., 10:30	1. So. n. E.	KvB	Pf. Müller-Pontow	GD mit Taufe
19.01., 10:30	2. So. n. E.	KvB	Lkt. Mocciaro	
26.01., 10:30	3. So. n. E.	KvB	Präd. Bengsch	
26.01., 10:30	3. So. n. E.	KvB	Präd. Bengsch	
02.02., 18:00	L.So.n.E.	KvB	Präd. Bengsch	
09.02., 10:30	L.So. v.P.	KvB		
16.02., 10:30	Septuagesimä	KvB	Präd. Bengsch	GD mit AM
23.02., 10:30	Sexagesimä	KvB	Lkt. Mocciaro	
02.03., 10:30	Estomihi	KvB	Präd. Bengsch	
07.03.,	Weltgebetstag	KvB	Team Kinderkirche	Mit Kubukiki
09.03., 10:30	Invokavit	KvB	Pf. Müller-Pontow	

Prüft
alles und
behaltet das
Gute! »

1. THESSALONICHER 5,21

JAHRESLOSUNG 2025